
Press Release by the Government Commission 'Vrilia' of September 23, 2012

An Historic Moment


Romania: President of State Promises the Saxons of Transylvania Reparation






[Traian Basescu] President of State Traian Basescu has through the chief of the Präsidialamtes and former Foreign Secretary Cristian Diaconescu in a written message to their 'Heimattag' on June 18, 2012, in Dinkelsbühl deplored the emigration of the Germans from Romania as a great loss for his country. He argued for a redress of the misery caused them by this. At the same time he announced to hand back what was disappropriated under the communist government. He invited the Transylvanians to return to their homeland and suggested to them to hold their yearly meetings already in Transylvania.

See attachment:  Siebenbürger Zeitung

Following the announcement by Prime Minister Johannes W. F. Seiger the first encouraging results appear:

In the  [press release of June 2012](#) Prime Minister had stated on behalf of the government commission 'Vrilia' of the PRINCIPALITY OF SEALAND concerning the release of the Vril Technology:

"Since the relations between the government of the Principality of Sealand and the Federal Republic of Germany (here especially the  [unlawful behaviour of the Brandenburg judiciary](#)) continued to decline, we will now proceed as announced with passing on parts of the  [Vril technology](#) first to the poorest of the poor countries that urgently require a free energy source at no charge at their autonomous disposal."

In Romania, too, this was read with attention,  [as our daily web statistics show](#).

The Russian Prime Minister Dmitri Medwedew also reacted to the new situation and said on August 2, 2012, during government session:



"One simply must consider that every 50 to 70 years an energy revolution occurs in the world, and it is still unknown where we will stand with our energy sources in this time and whether we

will then be of interest for someone. One must work at this."

<http://de.rian.ru/business/20120802/264108651.html>

Commentary:

Next to avowing that Russia anticipates a fundamental energy revolution in which it might not even play a part, it is of interest that this report was disseminated in many languages by the quasi-official internet press agency RIA Novosti.

"Among the clients of RIA Novosti are the die presidential administration and the government of Russia, the Council of the Federation and the Duma, the leading ministries and other central agencies, the administrations of the Federation subjects, representatives of Russian and foreign business interests, diplomatic missions and social organisations."

<http://de.rian.ru/docs/about/novosti.html>

On September 17, 2012, the Prime Minister of SEALAND, Johannes W. F. Seiger, wrote a letter to President Traian Basescu (forwarded via their Swiss Embassy), in which he offered to Romania the free use of the Vril technology the PRINCIPALITY OF SEALAND is providing.

"The undersigned would be pleased to discuss these subjects with you in order to fathom how these energies could successfully be made available for the Romanian people."

See attachment: [Letters as pdf](#) (in German)

In this context the Vril technology could bring peace and prosperity to Europe and the whole world. It may, however, also be utilised for resuming the actions of the German Reich aimed at putting an end to the Second World War (peace treaty).

signed

Johannes W. F. Seiger
Member of the Government Commission 'Vrilia'

Rumänien

Rumäniens Staatspräsident zum Weggang der Deutschen aus Rumänien

von Sudetendeutschen Pressedienst (SdP) /
Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich (SLÖ)

Dinkelsbühl, am 18. Juni 2012

Siebenbürger Sachsen und Rumänien - was möglich ist

Rumäniens Staatspräsident **Traian Basescu** bedauerte in einer schriftlichen Botschaft zu ihrem Heimattag 2012 in Dinkelsbühl den Weggang der Deutschen aus Rumänien als großen Verlust für sein Land und sprach sich für eine Wiedergutmachung des von ihnen erlittenen Leids aus. *(sic!)*

Zugleich stellte **Basescu** ihnen den Deutschen Aussicht, ihr während des Kommunismus entzogenes Eigentum gemäß dem Prinzip **restitutio in integrum** – „Wiedereinsetzung in den vorigen, ursprünglichen Zustand“ - zurückzugeben. Er lud die Siebenbürger zur Rückkehr ein und regte an, die jährlichen Begegnungen im heimatlichen Siebenbürgen zu veranstalten.

Basescus Botschaft wurde bei der Eröffnung des Heimattages von **Cristian Diaconescu**, dem Chef des Präsidialamtes und früheren Außenminister Rumäniens, übermittelt. Wörtlich heißt es darin u.a.:

„Einmal im Jahr wird die Stadt Dinkelsbühl zum Begegnungsort der Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen, die aus ganz Deutschland, aber auch aus anderen Teilen der Welt - einschließlich aus Rumänien - anreist. Es ist der Ort, wo alte Bande wieder aufgenommen und neue geknüpft werden, wo Sie die Erinnerung an Ihre Herkunftsorte wachhalten und wo Sie gleich zeitig, gemeinsam mit Ihren Kindern, in die Zukunft blicken.

Dass Sie Ihre Traditionen und Bräuche bewahren, dass Sie Ihre Wurzeln nicht vergessen haben, ist für mich ein Beweis dafür, dass Sie wahre Europäer in einem geeinten Europa sind, in einem Europa, das wir als Raum der Toleranz, des Wohlstands und des Friedens aufbauen wollen.

Jenseits des festlichen Rahmens bietet die Tatsache, dass Sie Ihre siebenbürgisch-sächsische Identität und Kultur hier in Deutschland zelebrieren, jedoch einen Grund zur Reflektion für die Rumänen und für mich persönlich.

Ich hätte mir gewünscht, dass diese jährlichen Begegnungen in Ihrem heimatlichen Siebenbürgen stattgefunden hätten. Ich hätte mir gewünscht, dass Ihnen mein Land die Bedingungen geboten hätte, um dort zu bleiben, wo Ihre Vorfahren über acht Jahrhunderte lang einen Raum des Wohlstandes und der Harmonie aufgebaut haben. (Anm.: aha!! Seht! Seht!)

Wir Rumänen empfinden **den Weggang der Siebenbürger Sachsen** aus den Regionen, in denen sie Jahrhunderte gelebt haben, **als großen Verlust**. (Anm.: aha!! Seht! Seht! Jetzt auf einmal fehlen all die fleißigen Deutschen!!) *Das heutige Rumänien, das fest verankert ist in der europäischen Werte- und Grundsatzgemeinschaft und als Mitglied der Europäischen Union aktiv zum europäischen Aufbau beiträgt, bietet Ihnen - mehr denn je - überzeugende Argumente dafür, dass Sie Ihre kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Ihrem Herkunftsland und Ihren Herkunftsorten neu knüpfen.*

*Es gibt zweifellos noch Themen, die aus der älteren oder jüngeren Vergangenheit herrühren und die einer Lösung harren. Diese betreffen sowohl die heute in Rumänien lebenden Bürger als auch jene, die in anderen Ländern eine neue Heimat gefunden haben. Ich versichere Ihnen, dass es mir sehr wohl bekannt ist, dass Probleme wie die Rückgabe des vom kommunistischen Regime willkürlich enteigneten Eigentums ganz wichtige Anliegen Ihres Verbandes sind. Gleichzeitig möchte ich Ihnen zusichern, dass die von Rumänien geförderte Vorgehensweise, restitutio in integrum' trotz der Schwierigkeiten, die sie dem rumänischen Staat bereitet hat, die gerechte war und bleibt. Das Prinzip wird nicht geändert. Ich bin zuversichtlich, dass Lösungen gefunden werden, die es den Betroffenen ermöglichen, wieder in den Besitz ihres **früheren Eigentums**, sei es in natura oder in einer anderen Form, zu gelangen.*

*Desgleichen ist es an der Zeit, dass der rumänische Staat **Wiedergutmachung** (Anm.: hört! hört!) für die Siebenbürger Sachsen betreibt, denen durch willkürliche Maßnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg **großes Leid** zugefügt worden ist. Ich möchte Sie ermutigen, so oft wie möglich nach Rumänien zu kommen. Das heutige Rumänien empfängt all jene mit Freude und Offenheit, die es wieder oder zum ersten Mal entdecken wollen, vor allem die jüngere Generation. Und all jene, die die Vorteile der Investitionen, des attraktiven Geschäftsklimas und der gut ausgebildeten, oft Deutsch sprechenden Fachkräfte nutzen wollen. Sie haben dieses wertvolle Gut, die deutsche Sprache und Kultur, mit einer wunderbaren siebenbürgisch-sächsischen Einfärbung, nach Rumänien gebracht. Ich lade Sie somit ein, zurückzukehren und sich in langfristige Projekte zu engagieren, im Bereich der Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft oder Kultur, in einem Raum, der vielen von Ihnen noch so stark vertraut ist. Dies ist eine Chance, die wir uns gegenseitig gewähren sollten, zum Wohle unserer gemeinsamen europäischen Zukunft.*

Nicht zuletzt möchte ich meine Wertschätzung für die Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen zum Ausdruck bringen, die eine Brückenrolle in der Entwicklung der Beziehungen zwischen Rumänien und Deutschland wahrnimmt und aktiv dazu beiträgt, dass sich diese Beziehungen zu einem Modell auf europäischer Ebene entwickeln.

Abschließend wünsche ich Ihnen, den Siebenbürger Sachsen, dass Sie mit gleicher Hingabe die Bräuche Ihrer Vorfahren weiterführen mögen als eine lebendige Flamme Ihrer Identität. Wesentlich für die Zukunft ist die Weitergabe dieser Traditionen und des Gemeinschaftsbewußtseins an die junge Generation.“

(Ende der Ansprache von **Cristian Diaconescu** in Dinkelsbühl)

Bernd Fabritius, Bundesvorsitzender des **Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland** und Präsident der **Föderation der Siebenbürger Sachsen**, bezeichnete die Zusage des rumänischen Staatspräsidenten bezüglich Entschädigung und Wiedergutmachung als „*geschichtlich bedeutsames Ereignis*“.

Quelle:

auszugsweise aus: „**Sudetendeutsche Zeitung**“, München, Folge 25, vom 15.06.2012

weitere Informationen dazu:

Siebenbürgen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Siebenb%C3%BCrger>

Siebenbürger Sachsen: http://de.wikipedia.org/wiki/Siebenb%C3%BCrger_Sachsen

Banater Schwaben:

Hermannstadt: <http://de.wikipedia.org/wiki/Hermannstadt>

Kirchenburgen:

Traian Basescu:

Cristian Diaconescu:

Geheimdienst Securitate:

Revolution in Rumänien 1989: http://de.wikipedia.org/wiki/Rum%C3%A4nische_Revolution_1989
http://en.wikipedia.org/wiki/Romanian_Revolution_of_1989

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland:

Wiedergutmachung:

Dinkelsbühl:

Medwedew warnt vor weltweiter Energierevolution

<http://de.rian.ru/business/20120802/264108651.html>

13:57 02/08/2012

Russland muss darauf eingestellt sein, dass infolge einer möglichen Energierevolution in der Zukunft der Bedarf an Erdöl und -gas wesentlich zurückgehen kann, so der russische Premier Dmitri Medwedew am Donnerstag in einer Regierungssitzung.

»Man muss überhaupt daran denken, dass alle 50 bis 70 Jahre in der Welt eine Energierevolution geschieht, und es ist noch unbekannt, wo wir uns mit unseren Energieträgern in dieser Zeit befinden und ob wir für jemanden interessant sein werden. Man muss daran arbeiten«, sagte Dmitri Medwedew.

In der heutigen Regierungssitzung wird unter anderem der Programmentwurf zur Erschließung der Erdöl- und Gasvorkommen im Festlandsockel erörtert.



Principality of Sealand

DER MINISTER FÜR KULTUR UND INFORMATION

An Ihre Exzellenz
E.S. doamna Anca OPRI
Botschafterin Rumäniens in der Schweiz
Kirchenfeldstrasse 78
3005 Bern

Rüti ZH, 21. September 2012

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

Ich erlaube mir, Sie mit der Bitte anzuschreiben, das beigefügte Schreiben der Principality of Sealand, unterzeichnet vom Prime Minister Johannes W. F. Seiger, Ihrem Präsidenten so schnell wie möglich und persönlich zukommen zu lassen. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich sehr.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Urs Thoenen
Minister für Kultur und Information



PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

An den Staatspräsidenten Rumäniens
Herrn Traian Basescu

17. September 2012

Betrifft: Unsere Pressemitteilung vom Juni 2012 (teilweise Freigabe der Vril-Technologie)
www.principality-of-sealand.eu/neu_d.html

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Freude, Genugtuung und Dankbarkeit haben wir von Ihrer Botschaft Kenntnis genommen, die Sie am 18. Juni 2012 durch den Chef Ihres Präsidialamtes, Herrn Cristian Diaconescu, an die Besucher des Heimattags der Siebenbürgener in Dinkelsbühl 2012 gerichtet haben.

Die Siebenbürgener, denen durch den Einfluss der Sowjetunion und anderer großes Leid und Unrecht zugefügt wurde, werden die angekündigte Wiedergutmachung Ihrem Lande danken. Wir sind sicher, dass die Geschichte Ihren Ideen und dem, was daraus erwachsen soll, Recht geben wird.

Die Principality of Sealand hat nach der Wende 1989/90 treuhänderisch Dokumente des Deutschen Reichs zur weiteren Entwicklung der Vril-Technologie zur zivilen Nutzung der kosmischen Energie übernommen. Als Mitglied der Regierungskommission Vrilia bin ich beauftragt, Ihnen auf Grund Ihres mutigen Schrittes in Richtung Friedensvertrag zur offiziellen Beendigung des Zweiten Weltkriegs Vorschläge zur kostenlosen Nutzung der Vril-Technologie zu unterbreiten.

Der Unterzeichner würde sich freuen, diese Themen mit Ihnen näher zu diskutieren, um zu eruieren, wie es gelingen könnte, diese Energien für das rumänische Volk nutzbar zu machen. Gestatten Sie uns bitte deshalb, Anfang des kommenden Jahres wieder auf Sie zuzukommen.

Sollten Sie aus unvorhersehbaren Gründen, die wir nicht zu verantworten haben, an einem solchen Gespräch nicht teilnehmen können, dürfen Sie versichert sein, dass wir dafür Sorge tragen werden, dass das rumänische Volk Zugang zu Teilen der Vril-Technologie erhalten wird.

Mit dem Ausdruck meiner aufrichtigen Hochachtung

(Johannes W. F. Seiger)

PS: Ich werde Ihnen dieses Schreiben an Sie durch unseren Minister Urs Thoenen über Ihre Schweizer Botschaft zukommen lassen.